

# RS Vwgh 2019/12/13 Ra 2019/02/0184

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.12.2019

## **Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §66 Abs4

VStG §24

VStG §44a Z1

VStG §44a Z2

VStG §44a Z3

VwGVG 2014 §38

VwGVG 2014 §50

## **Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie Ra 2018/10/0194 B 27. Februar 2019 RS 2(hier ohne den letzten Satz)

## **Stammrechtssatz**

Ein unzulässiges Austauschen des Tatvorwurfs stellt eine im Beschwerdeverfahren durch das VwG vorgenommene Erweiterung des Tatvorwurfs bzw. die Heranziehung eines anderen als des ursprünglich der Bestrafung zu Grunde gelegten Sachverhalts dar (vgl. VwGH 30.1.2018, Ra 2017/01/0409). Ergänzt das VwG den Tatvorwurf lediglich präzisierend, so liegt keine unzulässige Erweiterung des Tatvorwurfs bzw. des Tatzeitraums vor.

## **Schlagworte**

Berufungsbescheid Berufungsverfahren Beschränkungen der Abänderungsbefugnis Beschränkung durch die Sache  
Besondere Rechtsprobleme Verwaltungsstrafrecht

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2019:RA2019020184.L02

## **Im RIS seit**

05.02.2020

## **Zuletzt aktualisiert am**

06.02.2020

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)